

Hinweise zum Funkrundsteuerempfänger EK693 der Firma Langmatz

Achtung!

Der Einbau und die Montage des Funkrundsteuerempfängers darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Hinweise zur Inbetriebnahme

1. Funktion der LED-Anzeigen am Gerät

- Obere LED (grün): Empfangsstärkeanzeige, leuchtet bei ausreichendem Signalpegel
- Mittlere LED (rot): Störeranzeige, darf im ordnungsgemäßen Betrieb nicht flackern oder leuchten
- Untere LED (grün): Betriebsanzeige
 - lange Blinkdauer (EIN=AUS=1s) → FRE in Betrieb und bereit für Zeitsynchronisation
 - kurze Blinkdauer (EIN=kurz, AUS=lang) → FRE deaktiv oder im Taster-Modus
 - dauerhaft EIN → FRE synchronisiert und betriebsbereit, bei jedem gültigen empfangenen Funktelegramm geht die LED kurz aus (i.d.R. ca. aller 10s)
 - dauerhaft AUS → FRE nicht in Betrieb

2. Ausrichten der Antenne in 3 Schritten

1. Drehen des Antenneneinstellrades in eine Richtung, bis die Störer-LED flackert oder leuchtet → Position 1 notieren
2. Drehen des Antenneneinstellrades in die entgegengesetzte Richtung, bis die Störer-LED erneut flackert oder leuchtet → Position 2 notieren
3. Der mittige Wert zwischen Position 1 und Position 2 stellt die optimale Antennenposition dar

3. Testschaltung Relais 1 per Taster

Der Taster befindet sich an der rechten Geräteseite unter / hinter dem Antenneneinstellrad.

1. Tastendruck: Betriebs-LED blinkt schnell (Tastermodus), Relais 1 schaltet in Position "a"
2. Tastendruck: Relais 1 schaltet in Position "b"
3. Tastendruck: Relais 1 schaltet wieder in ursprüngliche Sollposition, Betriebs-LED hört auf zu blinken (Tastermodus beendet)

Wird der Taster-Modus nicht manuell beendet, erfolgt nach ca. 15 sec. ein automatisches Rücksetzen.

Weitere Vorgehensweise- Rückmeldung

Der Einbau des Funkrundsteuerempfängers sowie die technische Umsetzung des Einspeisemanagements* ist durch den Anlagenbetreiber / Elektrofachbetrieb der Verteilnetzbetreiber SachsenNetze GmbH bzw. Sachsen-Netze HS.HD GmbH anzuzeigen.

Hierfür nutzen Sie bitte das Formular „Bestätigung der technischen Umsetzung des Wirkleistungsmanagements nach §§ 9 und 14 EEG“.

Dieses Formlular wurde durch die Verteilnetzbetreiber SachsenNetze GmbH bzw. SachsenNetze HS.HD GmbH veröffentlicht und steht zum Download unter www.Sachsen-Netze.de bereit.

Bitte Kennzeichnen Sie auf den Vordruck unter dem Kapitel Anlagen > 15 kW(p) bis ≤ 100 kW(p) das entsprechende Feld mittels Kreuz und geben Sie außerdem die Identifikationsnummer des Steuergerätes an.

Hinweis zur Erfassung der Identifikationsnummer (EVU-Serial-Nummer) des Steuergerätes

Identifikationsnummer des Gerätes: **15 716 854**

Die erste sowie die letzte Zahl, der mit EVU gekennzeichneten Nummer, werden nicht benötigt.



* gemäß „Technische Anschlussbedingungen zur Umsetzung des Wirk- und Blindleistungsmanagements von Erzeugungsanlagen und Speichern bei Anschluss an das Niederspannungsnetz“ (Netzrichtlinie Nr. 7)